

Kindergottesdienst

zu Lk 19,1–10 (Zachäus)

| | | |
|--------------|--|--|
| Vorbereitung | <ul style="list-style-type: none"> • Sitzkreis mit Kissen vorbereiten • In die Mitte ein weißes Tuch legen • Die Jesus-Kerze darauf stellen • Bunte Steine bereitlegen | |
| Ankunft | <ul style="list-style-type: none"> • Jeder sucht sich einen Platz im Sitzkreis. • Jeder bekommt einen bunten Stein. | |

| | | |
|------------------------|---|--|
| Begrüßung/Kreuzzeichen | <ul style="list-style-type: none"> • Die Jesus-Kerze erklären und entzünden • Nacheinander legen alle ihren Stein zur Jesus-Kerze und nennen ihren Namen. • Bewusster Gottesdienstbeginn mit dem Kreuzzeichen | |
| Lied | „Einfach spitze, dass du da bist“ mit Bewegungen (1. bis 3. Strophe) | |
| Kyrie | Siehe Anhang | |
| Tagesgebet | Siehe Anhang | |
| Evangelium (vom Tag) | <ul style="list-style-type: none"> • Lk 19,1–10 (aus der Neukirchener Kinder-Bibel) • Bibel zeigen • Text vorlesen • Schließen mit: Evangelium unseres Herr Jesus Christus. • Die Kinder antworten: Lob sei dir, Christus. | |
| Katechese | Text siehe Anhang | |
| Lied | „Gottes Liebe ist so wunderbar“ mit Bewegungen (mind. 1. Strophe, je nach Zeit auch mehr) | |

| | | |
|--|---|--|
| Nach den Fürbitten im Sonntagsgottesdienst | <ul style="list-style-type: none"> • Rückkehr in die Kirche • Ein Kind bringt die Jesus-Kerze mit und stellt sie auf den Altar. • Die Jesus-Kerze wird angezündet. | |
| Kurze Begrüßung der Kinder durch den Pfarrer | Gemeinsames Feiern der Eucharistie | |

Kyrie

Begrüßen wir Jesus, der unsere Schwächen kennt und uns trotzdem liebt, in unserer Mitte:

Herr Jesus Christus, du hältst zu uns, auch wenn wir Fehler machen.

Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du lehrst uns, was richtig ist.

Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du machst uns Mut durch dein Wort.

Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Wir beten:

Herr Jesus, danke, dass du unser Freund sein willst. Das macht uns froh und glücklich. Bitte behüte und begleite uns. Amen.

Katechese

Materialien

- Ein lachendes und ein trauriges Gesicht aus Karton
 - 2 Schoko-Münzen je Kind (eine zum Behalten und eine zum Verschenken)
-

Mit den Kindern die Geschichte nacherzählen mit Schwerpunkt Gefühle der Beteiligten. Die Kinder jeweils das zum Gefühl passende Gesicht zeigen lassen und fragen, wie sie sich fühlen würden.

Wie ist Zachäus am Anfang der Geschichte?

- Er nimmt zu viel Geld.
- Er denkt nur an sich.
- Er ist ungerecht.

Wie finden die Menschen das?

- Sie sind wütend.
- Sie sind traurig.
- Sie wollten nichts mit Zachäus zu tun haben, nicht mit ihm befreundet sein.

Zachäus hat keine Freunde. Er ist allein. Wie fühlt er sich?

- Er ist traurig.
- Er ist unglücklich.

Dann hört Zachäus, dass Jesus in der Stadt ist und will ihn unbedingt sehen und steigt auf einen Baum. Jesus sieht ihn und sagt: „Zachäus, komm schnell herunter. Ich muss heute bei dir zu Gast sein.“

Was meint ihr, wie fühlt Zachäus sich da?

- Er freut sich.

Und die anderen Leute?

- Sie ärgern sich, dass Jesus bei einem Sünder einkehrt.

Zachäus spürt, dass Jesus ihn so liebt, wie er ist, mit allen Fehlern, mit allem, was er falsch macht.. Er spürt, dass Jesus sein Freund sein will.

Wie fühlt sich Zachäus da?

- Er ist glücklich.

Und weil Zachäus so glücklich ist, kann er sich ändern.

Was tut er? Wie ändert er sich?

- Er gibt die Hälfte seines Geldes her.
- Wenn er zuviel Zoll verlangt hat, gibt er das Geld zurück.

Was denken die anderen Menschen nun von Zachäus?

- Sie finden ihn nicht mehr ungerecht.
- Sie finden ihn netter als am Anfang der Geschichte.

Die Freundschaft mit Jesus hat Zachäus verändert, verwandelt. Jesus will auch unser Freund sein.

Wenn noch genügend Zeit ist:

Geschichte mit Bewegungen nachspielen (siehe nächste Seite)

Überleitung zum Abschlusslied

Münzen für die Kinder zum Mitnehmen

Nun wollen wir die Geschichte von Zachäus gemeinsam nachspielen:

1. Zachäus sitzt am Eingang der Stadt
2. Er nimmt Geld, zu viel Geld
3. Er hört, was die Leute sagen.
4. Er springt auf und
5. läuft zu der Straße, wo Jesus entlang kommen soll.
6. Er schaut nach links und rechts, aber er sieht nichts (Kopfschütteln).
7. Warum? Zu viele Leute stehen vor ihm (mit Händen Leute andeuten) und er selbst ist klein (etwas in die Knie gehen).
8. Er reckt sich, aber er sieht nichts (Kopfschütteln).
9. Er reckt sich noch mehr, aber er sieht nichts (Kopfschütteln).
10. Er schaut sich um.
11. Da hat er eine Idee (Zeigefinger an die Schläfe).
12. Er läuft zu einem Baum.
13. Er klettert hinauf.
14. Er guckt umher.
15. Da (in Ferne links zeigen) entdeckt er Jesus.
16. Jesus kommt näher (Finger verfolgt den Weg).
17. Zachäus sieht, wie Jesus unter ihm stehenbleibt. Jesus sagt: Steig herunter.
18. Zachäus steigt hinab.
19. Er geht mit Jesus in sein Haus.
20. Er ist SO FROH (fröhlich herumhüpfen)!

(Quelle: www.afg-selk.de/Downloads/Material/Zachaeus.pdf)